



Workshop und Meeting der IKAR Subkommission Search-Dogs in Are/Schweden 2011

Workshop Mittwoch, 19.10.2011, Ulladalen/Are

Der Workshop der Hundeführer wurde von Fredrik Johansson organisiert und von Asa Söderkunt, beide von der Schwedischen Polizei, begleitet und betreut. Es nahmen Hundeführer aus Schweden, Schweiz, Polen, Kroatien, Slowenien, Norwegen, Lake District UK, Südtirol, Österreich und Deutschland teil. Insgesamt waren 27 Personen am Workshop beteiligt. Die Teilnehmer wurden per Bus zum Parkplatz Ulladalen befördert.

Dort zeigten die Hundeführer und Ausbilder der Schwedischen Polizei in vier Stationen den Aufbau der Hundearbeit für die Suche nach vermissten Personen im Gelände und in der Wildnis.

Die beeindruckenden Vorführungen regten zu ausgiebigen Diskussionen und Fragen an. Das Interesse der Teilnehmer war groß und die gesamte Durchführung des Workshops wurde ausnahmslos positiv bewertet.

Vielen Dank an das schwedische Team für die perfekte Organisation und die interessanten Demonstrationen.

Subkommissionsmeeting, Freitag, 21.10.2011, Holiday Club Are

Am Meeting nahmen 25 Personen. In durchwegs gut vorbereiteten Präsentationen wurden Ausbildung und Einsatz von Suchhunden in verschiedenen Ländern, Suchhundeeinsatz mit GPS sowie in schwierigem und steilen Gelände, Motivationstraining für Junghunde und die Zusammenarbeit mit Helikopter von den teilnehmenden Organisationen dargestellt. Auch hier zeugten rege Diskussionen und Fragen vom großen Interesse der Teilnehmer.

Albert Lunde und Manuel Genswein erklärten nochmals den Sinn und Ziel des umfangreichen Fragebogens zur Erforschung der Lawinenhundearbeit und baten um Unterstützung bei der Datensammlung.

Die Teilnehmer von TOPR boten sich an, den nächsten Workshop zum Thema Lawinensuche in Zakopane/PL zu organisieren.

Heini Malue